

Kolloquium „Biodiversität im Agrarraum“ in der Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft am 18.01.2018

Intention der Versuche zur Erhöhung der Biodiversität im Agrarraum der TLL auf Flächen der TLPVG GmbH Buttstedt

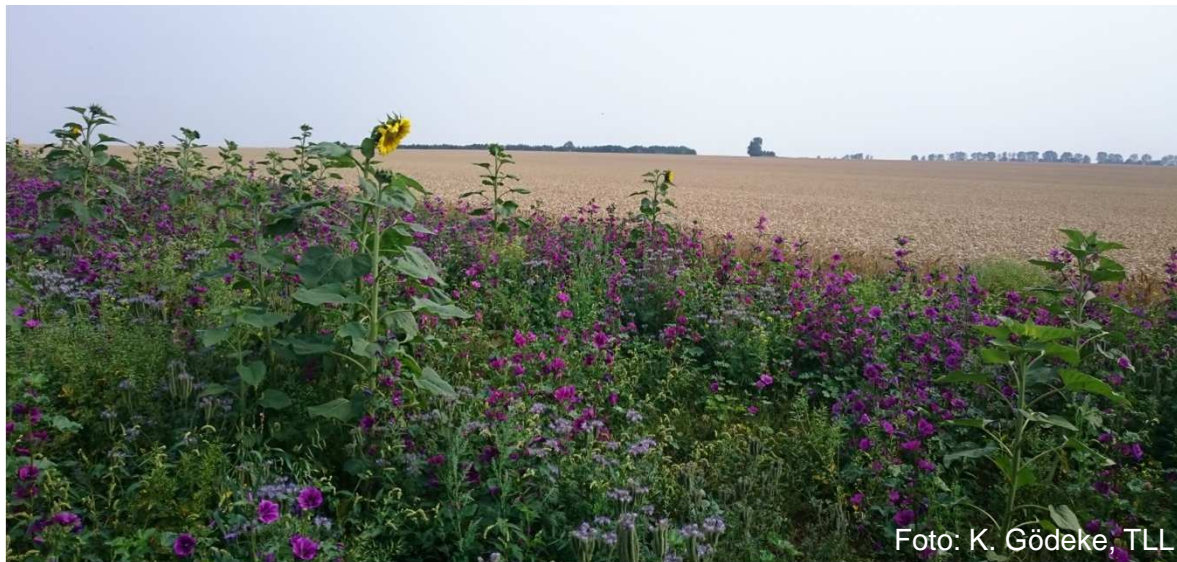


Foto: K. Gödeke, TLL

Dr. Katja Gödeke

Thüringer Landesanstalt für
Landwirtschaft (TLL)

- **Veranlassung**
- **Relevante
Maßnahmenprogramme**
- **Überprüfung der
Zielerreichung an
bestehenden und neuen
Maßnahmen – Was
machen wir anders?**



Fotos: K. Gödeke, TLL

Veranlassung zu Biodiversitätsversuchen in TLL/TLPVG

↳ **Vielfältige Anforderungen an die landwirtschaftlichen Betriebe.**



Veranlassung zu Biodiversitätsversuchen in TLL/TLPVG

- ↳ „ökologische Beweispflicht“ der Landwirtschaft gegenüber der Öffentlichkeit / Gesellschaft
- ↳ Zunehmende **Kopplung der Agrarzahlungen** an Umwelleistungen in der Landwirtschaft
- ↳ jede einzelne Maßnahme ist wichtig und ernst zu nehmen, denn diese sind für **verschiedene (Förder-) Programme** relevant
- ↳ Der Landwirt kommt voraussichtlich in Zukunft nicht um die Umsetzung solcher Maßnahmen herum, daher sollten diese für Landwirtschaft und Umwelt verträglich gestaltet werden. → **Akzeptanzsteigerung**
- ⇒ **Aufwand und Zielerreichung sind hier zu überprüfen und zu optimieren!**

Relevante Maßnahmeprogramme

- ⇒ **KULAP**
- ⇒ **Greening**
- ⇒ **Produktionsintegrierte
Kompensationsmaßnahmen
(PIK)**



Foto: K. Gödeke, TLL

Relevante Maßnahmeprogramme

⇒ KULAP

- ELER-Förderung aus der 2. Säule
- Regionale Maßnahmenentwicklung und -umsetzung möglich (Landesebene)
- Zahlreiche verschiedene Maßnahmen von Betriebsebene bis Einzelfläche
 - Betriebs- bzw. großflächige Maßnahmen werden bisher klar vom Landwirt bevorzugt.
- Umsetzungsumfang der Streifenelemente ist bisher vernachlässigbar.
- Kombinationsmöglichkeit mit Greening nicht aber mit PIK

⇒ Greening

- Direktzahlungen aus der 1. Säule
- Auswahl der Anerkennung von Maßnahmen aus Bundesvorgaben auf Landesebene möglich
- Zahlreiche verschiedene Maßnahmen von großflächig bis Einzelfläche
 - großflächige Maßnahmen werden bisher klar vom Landwirt bevorzugt.
- Umsetzungsumfang der Streifenelemente ist bisher auch hier vernachlässigbar.
- Kombinationsmöglichkeit je mit KULAP und mit PIK

Relevante Maßnahmeprogramme

⇒ PIK

- Kein Förderprogramm, aber Acker-/Grünlandstatus bleibt für Zahlungsansprüche bestehen!
- Entlohnung der Zusatzleitung (ökologische Aufwertung) durch den Eingriffsverursacher
- Regionale Maßnahmenentwicklung und -umsetzung möglich (Landesebene)
- Zahlreiche verschiedene Maßnahmen von großflächig bis Einzelfläche
 - Beispiel der Umsetzung: Wildkrautacker
- Umsetzungsumfang ist bisher auch hier vernachlässigbar.
 - Bekanntheit?
- Kombinationsmöglichkeit mit Greening aber nicht mit KULAP

Überprüfung der Zielerreichung an bestehenden und neuen Maßnahmen – Was machen wir anders?

- ➔ **Klärung des Akzeptanzproblems** bestimmter Maßnahmen in der landwirtschaftlichen Praxis (Fragebogen/Interviews).
- ➔ **Maßnahmenüberprüfung** → Erreichen die zzt. relevanten Maßnahmen ihre gewollten ökologischen Wirkungen?
- ➔ **„Nebenwirkungen“** → Welche zusätzlich positiven/ negativen Wirkungen für Natur und/oder landwirtschaftliche Betriebsführung treten auf? ... auch in Folgejahren der Anlage!
- ➔ **Maßnahmenentwicklung** → Erreichen die Betriebe u.U. die gleichen/mehr ökologische Ziele mit landwirtschaftlich attraktiveren Maßnahmen? Wie müssten diese gestaltet sein?
Kombinationswirkung erhöhen!

Versuchsanlagen der TLL im TLPVG seit 2015 bzw. 2016 auf 5 bis 7 Flächen! Untersuchungen bis einschließlich 2019!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Kontakt: **Dr. Katja Gödeke**, Referatsleiterin

Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft (TLL),
Referat Agrarökologie und ökologischer Landbau,
Telefon: 0361/574041-115, katja.goedeke@tll.thueringen.de

Dr. Sven Reimann, Geschäftsführer

Thüringer Lehr-, Prüf- und Versuchsgut (TLPVG) GmbH
Telefon: 036451/683-0, s.reimann@tlpvg.de

Herbert Michel,

Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft (TLL),
Referat Agrarökologie und ökologischer Landbau,
Telefon: 036451/680-11, herbert.michel@tll.thueringen.de